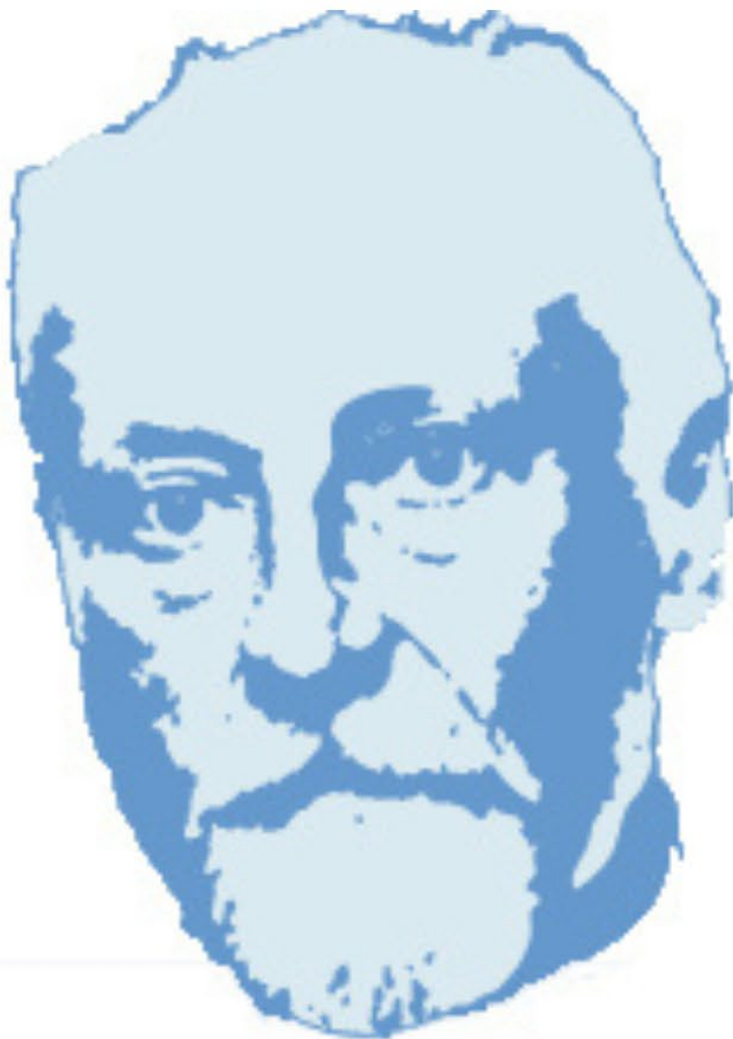


LUDWIG QUIDDE-STIFTUNG

JAHRESBERICHT 2023

IN VERWALTUNG DER DEUTSCHEN STIFTUNG FRIEDENSFORSCHUNG



1. Ludwig Quidde

Ludwig Quidde, geboren am 23. März 1858 in Bremen und verstorben am 4. März 1941 in Genf, war ein bedeutender deutscher Historiker, Pazifist und Politiker. Sein Name ist eng mit seinem Einsatz für den Frieden und seinen Verdiensten um die Völkerverständigung verbunden.

Seite | 2

Quidde begann seine akademische Laufbahn mit dem Studium der Geschichte, Philosophie und Nationalökonomie in Göttingen, Straßburg und Berlin. Seine historischen Forschungen, insbesondere zu Themen wie dem Dreißigjährigen Krieg und der deutschen Revolution von 1848/49, trugen zu seinem Ruf als herausragender Historiker bei.

Parallel zu seiner akademischen Karriere engagierte sich Quidde jedoch auch politisch und sozial. Er trat früh für pazifistische Ideale ein und wurde zu einem vehementen Kritiker des aufkommenden Nationalismus und Militarismus in Deutschland. Quidde war ein überzeugter Befürworter internationaler Zusammenarbeit und setzte sich leidenschaftlich für den Frieden ein.

Für sein außergewöhnliches Engagement erhielt Ludwig Quidde 1927 den Friedensnobelpreis. Diese Auszeichnung würdigte seine unermüdlichen Bemühungen um die Förderung des Friedens und der Völkerverständigung in einer Zeit großer politischer Spannungen und Konflikte.

Quidde verbrachte die letzten Jahre seines Lebens im Exil in der Schweiz, wo er weiterhin seine friedenspolitischen Aktivitäten fortsetzte. Sein Erbe lebt jedoch weiter, und sein unermüdlicher Einsatz für Frieden und Verständigung bleibt eine Inspiration für Generationen von Menschen weltweit, die sich für eine bessere und friedlichere Welt einsetzen.

2. Die Stiftung

Die Ludwig Quidde-Stiftung wurde im Jahr 2011 als unselbstständige Stiftung gegründet, weshalb sie den Namenszusatz „in Verwaltung der Deutschen Stiftung Friedensforschung“ trägt. Sie ist als gemeinnützig im Sinne der Abgabenordnung anerkannt. Der Sitz der Stiftung ist die Friedensstadt Osnabrück.

Die Ludwig Quidde-Stiftung ging aus der privaten Stiftung Dr. Torsten Quiddes hervor, durch die das Leben und Lebenswerk des deutschen Friedensnobelpreisträgers aus dem Jahr 1927, Ludwig Quidde, in Erinnerung gerufen werden soll.

Die Stiftung wurde mit dem Zweck gegründet, „Leben und Lebenswerk des Friedensnobelpreisträgers Ludwig Quidde zu erforschen sowie durch Fördermaßnahmen im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung seinen Lebenszielen – Sicherung und Entfaltung von Frieden und Freiheit – zu dienen“ (§ 2 (1) der Satzung).

Der Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch den mit 5.000 Euro dotierten

Ludwig Quidde-Preis.

Der Preis wird in der Regel alle zwei Jahre verliehen und zeichnet eine das Leben oder das Lebenswerk Ludwig Quiddes betreffende Veröffentlichung oder eine herausragende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Friedens- und Konfliktforschung oder der Freiheitsrechte aus.

Die Stiftung vergibt zudem einmalige oder laufende Zuschüsse

- für wissenschaftliche Arbeiten oder Tagungen, die das Leben oder Lebenswerk Ludwig Quiddes betreffen oder an seine Arbeiten zur historischen Friedensforschung und zum Völkerrecht anknüpfen,
- wissenschaftliche Arbeiten oder Tagungen auf dem Gebiet der Friedens- und Konfliktforschung oder der Freiheitsrechte.

3. Der Vorstand

Die Ludwig Quidde-Stiftung hat einen eigenen Vorstand, der aus drei Mitgliedern besteht.

Der/die Vorsitzende und ein weiteres Mitglied des Vorstands der Deutschen Stiftung Friedensforschung sowie ein Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der DSF, das dem in § 2 der Satzung genannten Stiftungszweck verbunden ist.

Ende 2023 gehörten dem Vorstand folgende Personen an:

- **Prof. Dr. Ulrich Schneckener**, Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Stiftung Friedensforschung
- **Prof. Dr. Andreas von Arnould**, Mitglied im Vorstand der Deutschen Stiftung Friedensforschung
- **Prof. em. Dr. Dr. h.c. Dieter Senghaas**, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats; Professor am Institut für Interkulturelle und Internationale Studien, Universität Bremen.

Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte der Ludwig Quidde-Stiftung und berichtet dem Stiftungsrat der DSF über die Erfüllung des Stiftungszwecks.

4. Projektförderung der Ludwig Quidde-Stiftung

Im Mittelpunkt der Stiftungsaktivitäten steht die Verleihung des Ludwig Quidde-Preises. Darüber hinaus besteht in Abhängigkeit von der Ertragslage auch die Möglichkeit, in begrenztem Umfang Fördermittel zur Unterstützung kleinerer Projekte wie Tagungen und Publikationen zur Verfügung zu stellen.

Im Jahr 2023 nahm die Stiftung keine Projekte in die Förderung auf.

5. Dritte Ausschreibung des Ludwig Quidde-Preises

Der Ludwig Quidde-Preis ruft das Lebenswerk von Ludwig Quidde in Erinnerung, der 1927 – gemeinsam mit dem französischen Pazifisten Ferdinand Buisson – für seine friedenspolitischen Verdienste als zweiter Deutscher den Friedensnobelpreis erhielt.

Der Ludwig Quidde-Preis ist mit 5.000 Euro dotiert und zeichnet Arbeiten über das Leben oder das Lebenswerk des Friedensnobelpreisträgers oder ein herausragendes wissenschaftliches Werk aus dem Bereich der Friedens- und Konfliktforschung, das in Verbindung mit dem Wirken Quiddes steht, aus.

Nachdem das laufende Auswahlverfahren für die*den dritten Preisträger*in in 2019 unterbrochen wurde, um den Ludwig Quidde-Preis neu zu positionieren, wurde die Auswertung der Nominierungen und die anschließende Preisverleihung für das Jahr 2020 geplant. Aufgrund der Corona-Pandemie ist es zu einer nochmaligen Verschiebung in 2021 gekommen. Eine Wiederaufnahme des Verfahrens ist für 2024 angedacht.

Über die Auswahl der*des dritten Preisträger*in entscheidet eine Jury, die sich aus vier Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit unterschiedlichen fachdisziplinären Ausrichtungen zusammensetzt.

Zur Auswahl der*des dritten Preisträger*in berief die Stiftung folgende Jury:

- Prof. em. Dr. Jost Dülffer (Vorsitzender), Universität zu Köln
- Prof. Dr. Anna Geis, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg
- Prof. Dr. Heike Krieger, Freie Universität Berlin
- Prof. Dr. Ulrich Schneckener, Vorsitzender des Vorstands der DSF

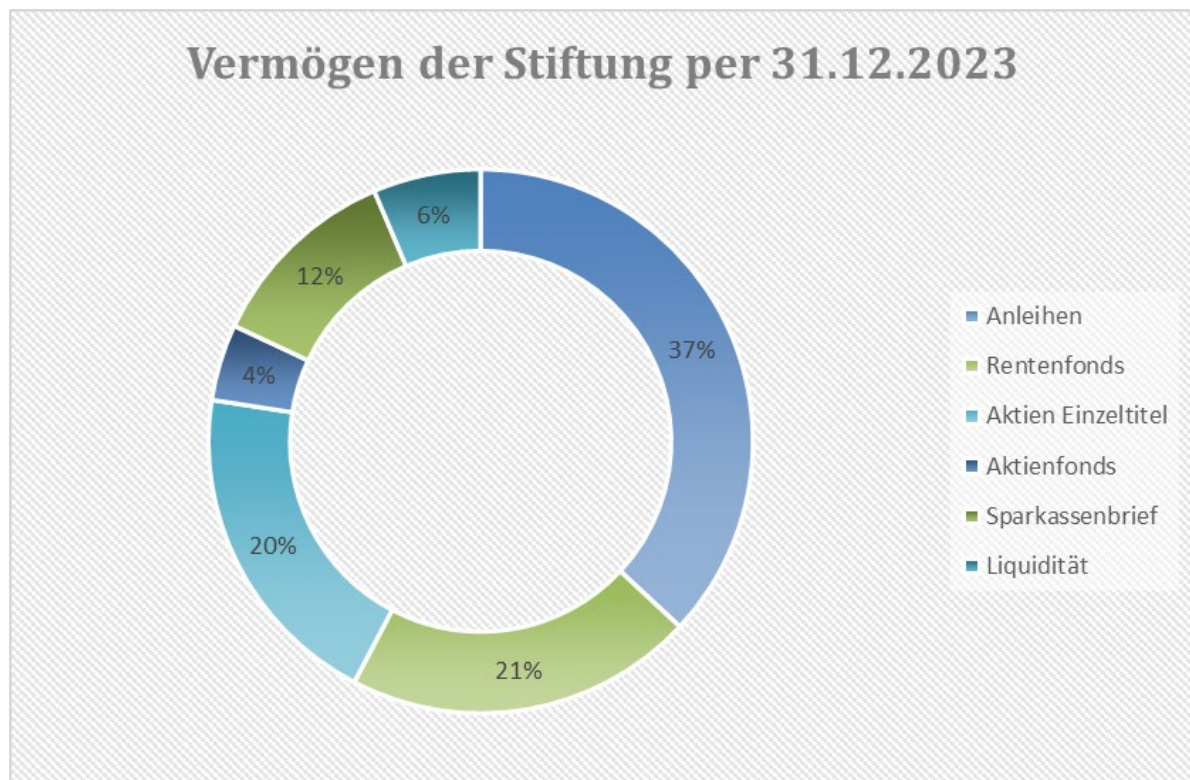
6. Finanz- und Wirtschaftsbericht

Die Vermögensanlage 2023

Das Vermögen der Ludwig Quidde-Stiftung wird treuhänderisch von der Deutschen Stiftung Friedensforschung verwaltet. Es besteht fast ausschließlich aus Wertpapieren bzw. Liquidität.

Das Vermögen ist entsprechend der Positivliste in festverzinslichen Wertpapieren, Aktien und einem Sparkassenbrief investiert. Zum 31. Dezember 2023 verteilt sich das Vermögen folgendermaßen auf die unterschiedlichen Anlageklassen:

Anleihen	95.287 €
Rentenfonds	53.551 €
Aktien Einzeltitel	50.942 €
Aktienfonds	11.730 €
Sparkassenbrief	30.000 €
Liquidität	16.488 €
SUMME	257.998 €



Der Jahresabschluss 2023

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2023 beträgt 245 Tsd. Euro. Sie ist gegenüber dem Vorjahr um 6,4 Tsd. Euro (2,7 Prozent) gestiegen. Eine Fälligkeit der Anleihen in Höhe von 20.000 Euro und der Verkauf einer Aktienposition führten zu einem Anstieg der Liquidität.

Auf der Passivseite ist die Veränderung der Bilanzsumme auf die Erhöhung des Stiftungskapitals durch den Jahresüberschuss zurückzuführen.

Seite | 6

Die nachfolgende Tabelle zeigt in zusammengefasster Form und in Gegenüberstellung zu den entsprechenden Zahlen des Vorjahres die Entwicklung und den Stand der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2023.

	31.12.2023	31.12.2022
AKTIVA	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	227.756,69	232.094,36
Finanzanlagen: Wertpapiere des Anlagevermögens	227.756,69	232.094,36
B. Umlaufvermögen	17.748,99	7.036,98
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.261,16	1.214,62
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	16.487,83	5.822,36
BILANZSUMME	245.505,68	239.131,34

	31.12.2023	31.12.2022
PASSIVA	EUR	EUR
A. Eigenkapital	245.388,66	239.016,81
Stiftungskapital	177.945,90	177.945,90
Ergebnisrücklage	61.070,91	56.222,25
Jahresergebnis	6.371,85	4.848,66
B. Verbindlichkeiten	117,02	114,53
Sonstige Verbindlichkeiten	117,02	114,53
BILANZSUMME	245.505,68	239.131,34

Ertragslage 2023

Der Jahresüberschuss beträgt ca. 1.500 Euro mehr als im Vorjahr. Die Zinserträge waren fast doppelt so hoch wie im Vorjahr, während auf der Aktienseite die Dividendenausschüttungen leicht zurückgingen. Zudem wurde aus dem Verkauf einer Aktienposition ein Gewinn aus Vermögensumschichtung in Höhe von 1.067 Euro erzielt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt in zusammengefasster Form und in Gegenüberstellung zu den entsprechenden Zahlen des Vorjahres die Entwicklung und den Stand der Ertragslage zum 31. Dezember 2023.

	2023	2022
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	EUR	EUR
Erträge aus Vermögensbewirtschaftung	6.855,75	5.251,34
Aufwendungen aus Vermögensbewirtschaftung	483,90	402,68
Ergebnis aus Vermögensbewirtschaftung	6.371,85	4.848,66
Ergebnis aus Verwaltung	0,00	0,00
Jahresergebnis vor Erfüllung des Stiftungszweckes	6.371,85	4.848,66
Aufwendungen zur Erfüllung des Stiftungszweckes	0,00	0,00
Jahresergebnis	6.371,85	4.848,66